



Ein begrüntes Dach kann auch der Entspannung dienen. (Bild: Stock.XCHNG / joana franca)

Grüne Dächer in Manhattan

Wie sich mit Dachbegrünung Energie sparen lässt

Von Ludger Fittkau

Begrünte Flachdächer sind meist haltbarer als nackte oder kiesbedeckte Dächer, sie bringen mehr Schall- und Hitzeschutz und speichern Regenwasser, das sonst in die Kanalisation fließt. Das ökologische Potential für Dachbegrünungen ist enorm: Rund zwei Millionen Quadratmeter Flachdächer sind in Deutschland noch unbegrünt.

Jedes Dach sollte eigentlich grün sein. Das ist Lebensqualität, hier sind die Tiere, das ist einfach Klasse.

Peter Worn ist der Gärtner des Bürgerhospitals in Frankfurt am Main. Stolz präsentiert er den 450 Quadratmeter großen Dachgarten des Krankenhauses, der Patienten jederzeit offen steht. Zwischen Kräuterbeeten, Rosenstöcken und kleinen Bäumen können sie flanieren, oder einfach auf den reichlich vorhandenen Bänken verweilen. Vor allem im Sommer ist der Dachgarten ein beliebter Ort, versichert Marion Weber, Sprecherin des Bürgerhospitals:

Der Dachgarten wird sehr gerne von den Wöchnerinnen genutzt, die hier einen direkten Zugang haben, wir sind hessenweit die Klinik mit den meisten Geburten, natürlich nicht nur wegen des Dachgartens, aber wenn das Wetter entsprechend ist, haben wir hier ganz viele Mütter mit ihren Neugeborenen, mit ihren Familien, die hier draußen sitzen, das genießen die natürlich sehr.

Ansel: *Dieser Dachgarten hier in Frankfurt ist natürlich etwas ganz besonderes, allein schon von der Auswahl der Pflanzen und der ganzen Gestaltung geht das wirklich in den Bereich Dachgarten, das ist nicht so üblich in Deutschland, verbreiteter ist die so genannte einfache extensive Begrünung, die man auch auf Garagen findet oder auch auf Industriegebäuden, die eher von der Statik und auch von den Kosten her die dominierende Variante der Dachgartenbegrünung in Deutschland ist.*

Wolfgang Ansel ist Biologe und arbeitet beim [Deutschen Dachgärtner-Verband](#) im schwäbischen Nürtingen. Das ist kein Zufall, denn der deutsche Südwesten ist weltweit so etwas wie die Hochburg der Dachbegrünung:

Tatsächlich wurde in Baden-Württemberg sehr viel in diesem Bereich gemacht, es gibt auch sehr viel Unterstützung der Kommunen. Stuttgart gilt als Pionierstadt auch im Bereich der Dachbegrünung. Dort gibt es ein Förderprogramm schon seit 21 Jahren, das sehr gerne genutzt wird für Dachbegrünung. Und auch die neue Messe in Stuttgart wird ein grünes Dach bekommen, nicht nur das Parkhaus, sondern auch die Messehallen und ich hoffe, auch für Frankfurt, dort steht

ebenfalls ein Anbau an und ich hoffe, dass auch dort diese Pläne noch einmal überdacht werden, denn es ist technisch heutzutage kein Problem, Dächer zu begrünen.

In Frankfurt am Main werden vor allem die Dächer von Hinterhofgaragen und Gewerbegebäuden im dicht besiedelten Bahnhofs- und Gutleutviertel, aber auch die schicken Neubauten am Mainufer systematisch begrünt. Doch die Hochhäuser des Bankenviertels sind bisher nicht Grasbewachsen und werden wohl auch in Zukunft kahl bleiben. Dieter von Lüpke, Leiter des Stadtplanungsamtes der Mainmetropole, erklärt, warum:

Technisch ist viel möglich und man würde wahrscheinlich auch das Problem der höheren Belastung durch Winde bis hin zu Orkanen technisch lösen können. Wir sind allerdings davon überzeugt, dass die Wohlfahrtswirkung eines grünen Daches in so großer Höhe praktisch gar nicht mehr wahrnehmbar ist, insbesondere die vorteilhaften Wirkungen im Hinblick auf das Kleinklima sind dort oben nicht mehr zu spüren, im übrigen ist auch der ästhetische Wert eines begrünenden Daches ist dort oben nicht mehr wahrnehmbar, insofern beschränken wir uns bei Dachbegrünungs-Festsetzungen auf Gebäude mit einer niedrigeren Höhe.

Einer Höhe wie die des Dachgartens des Bürgerhospitals im Norden der Stadt. Im üppigen Strauchwerk des Gartens, der auf den ersten Blick fast wie ein kleiner Park wirkt, tummeln sich teilweise seltene Insekten. Der Biologe Wolfgang Ansel vom Nürtinger Dachgärtnerverband ist davon überzeugt, dass Dachgärten die Artenvielfalt hierzulande sichern helfen:

Es sind zum Teil sogar rote Listen-Arten, die sich auf diesen Dächern ansiedeln können, weil die normalen Biotope am Boden eben fehlen und hier auf dem Dach ein relativ geschützter Standort vorhanden ist. Also die Wertigkeit für die Dachflächen gerade für die Tiere ist doch sehr hoch.